

Information

Wie erfolgt die Aufnahme?

Anmeldung zur stationären oder teilstationären Behandlung:

Telefon: 07195 900-2706

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Die Anmeldung zur Notfallbehandlung außerhalb dieser Zeiten erfolgt über den Zentralen Empfang:
Telefon: 07195 900-0

Anmeldung zur Alterspsychiatrischen Institutsambulanz:

Telefon: 07195 900-2790

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Informationen:

Telefon 07195 900-2702

Für allgemeine Informationen bzw. Hinweise, Wünsche und Kritik ist unser Sekretariat von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar. Freitags sind wir von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr für Sie da.



Zum Informationsfilm:
Zeit für Seele

Klinikum Schloß Winnenden
Klinik für Alterspsychiatrie
und Psychotherapie

Duale Leitung:

Chefarzt:
Andreas Raether

Pflegedienstleiterin:
Cornelia Schäfer-Schneider



Klinikum Schloß Winnenden

Schloßstraße 50
71364 Winnenden
www.zfp-winnenden.de

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg
2021_02_KfA_Hauptflyer



INFORMATION

Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie

Die Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie bietet psychisch erkrankten Menschen ab dem 65. Lebensjahr das komplette Angebot an diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der modernen Psychiatrie.



Klinikum Schloß Winnenden

Welche Krankheiten und Störungen behandeln wir?

- Depressionen
- Angsterkrankungen
- Krisen im Alter
- Akute und chronische psychotische Störungen (z.B. wahnhaftige Störungen, Delir)
- Manisch-depressive Erkrankungen
- Abhängigkeitserkrankungen
- Hirnleistungsstörungen und Gedächtnisstörungen
- Somatisierungsstörungen
- Persönlichkeitsbedingte Störungen
- Organisch verursachte psychische Störungen
- kognitive Entwicklungsverzögerungen und psychiatrische Erkrankungen

Welche diagnostischen Verfahren wenden wir an?

Die apparative Diagnostik umfasst Laboruntersuchungen, Elektrokardiogramm (EKG), Ergometrie, Elektroenzephalographie (EEG), Röntgen, Computertomographie (CT), sowie Elektrophysiologie.

Weitere diagnostische Methoden sind:

Testpsychologische Untersuchungen, Ernährungsscreening und Evaluation, Erfassung funktioneller Störungen im Alltag.

Wie behandeln wir?

In unserer Klinik erhält die Patient*innen eine störungsspezifische Therapie. Nach einer ausführlichen Diagnostik und Auftragsklärung behandeln wir multimodal (medikamentös, tagesstrukturierend, milieutherapeutisch, etc.) und multiprofessionell, d.h. Personen mehrerer Berufsgruppen sind an der Behandlung der Patient*innen beteiligt.

Station für demenzerkrankte Personen:

Auf einer beschützenden Station behandeln wir Patient*innen, die aufgrund einer fortgeschrittenen Vergesslichkeit an Verhaltensauffälligkeiten und/oder Stimmungsstörungen leiden. Wir bieten eine personenzentrierte, bedürfnisorientierte multiprofessionelle Therapie an. Die Diagnose von Begleiterkrankungen und Störungen und deren Behandlung bilden einen weiteren Schwerpunkt der Therapie. Es gibt hier auch die Möglichkeit einer tagesklinischen Behandlung.

Station für depressive Störungen:

Schwerpunktmäßig bieten wir auf dieser Station Unterstützung bei Depression, Unruhe, Ängsten und in schweren Verlustsituationen an. Hilfe finden auch Menschen, die sich mit Konflikten im häuslichen Umfeld konfrontiert sehen oder aufgrund ihrer Persönlichkeitseigenschaften ständig in schwierige Situationen geraten.

Station für psychiatrische Störungen im Alter:

Ältere Menschen mit chronischen psychiatrischen Störungen oder neu aufgetretenen

psychiatrischen Symptomen werden auf dieser Station behandelt. Zu diesen Störungen gehören auch Suchterkrankungen. Wir bieten eine qualifizierte Entgiftung an.

Station für Menschen mit kognitiven Entwicklungsverzögerungen und psychiatrischen Erkrankungen F1:

Es besteht eine besondere Expertise in Entwicklungs- und psychiatrischer Diagnostik bei Menschen mit geistiger Behinderung. Das Behandlungskonzept ist neben einer spezialisierten Pharmakotherapie durch milieutherapeutische und systemische Ansätze geprägt. Als Krisenstation besteht eine enge Kooperation und Vernetzung mit den Einrichtungen der Behindertenhilfe in der Region. In der Diakonie Stetten betreibt die Klinik eine psychiatrische Institutsambulanz (PIA).

Komfortstation (Wahlleistungspatient*innen):

Unsere Wahlleistungsstation bietet den privatversicherten bzw. zusatzversicherten Patient*innen in ansprechender Atmosphäre das gesamte Behandlungsspektrum unserer Klinik.

Alterspsychiatrische Institutsambulanz:

Unser Angebot richtet sich an Patient*innen, bei denen eine ambulante Behandlung bei einem niedergelassenen Facharzt nicht abgedeckt werden kann. Ein Schwerpunkt ist die Früherkennung von Demenzen sowie die Betreuung von Heimbewohnern.

Tagesklinik der Alterspsychiatrie:

Das psychotherapeutisch-sozialtherapeutisch

geprägtes Angebot richtet sich an Patient*innen, die einer Tagesstrukturierung bedürfen, aber abends und an den Wochenenden zu Hause sein können. Patient*innen können entweder nach einem stationären Aufenthalt oder vom Hausarzt oder Nervenarzt direkt zu uns überwiesen werden. Das Behandlungsangebot umfasst Hilfe bei Depressionen, Ängsten, Zwängen und psychosomatischen Störungen. Die Diagnostik und Therapie erfolgt wie bei einem stationären Aufenthalt.

Unser multiprofessionelles Behandlungsteam bietet folgende therapeutische Angebote:

- Ärztliche Visiten, Diagnostik, Patienten- und Angehörigengespräche
- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Medikamentöse Behandlung
- Biologische Verfahren (z.B. Lichttherapie, EKT)
- Bezugspflege und pflegetherapeutische Stationsangebote
- Physiotherapie/Sporttherapie
- Ergotherapie
- Basale Stimulation
- Gartentherapie
- Training der Gedächtnisleistung
- Training alltagspraktischer Fähigkeiten
- Tiergestützte Therapie

Sozialdienst

Bereits zu Beginn der Behandlung erfolgt die Einbeziehung des Sozialdienstes.